

# Könnten in Ihrem Unternehmen KI-Kenntnisse fehlen? Konzentrieren Sie sich zuerst auf diese Punkte.

Tun Sie diese drei Dinge, bevor Sie KI in Ihrem Unternehmen einsetzen.

Es werden immer mehr Forschungsergebnisse bekannt, die den Mangel an KI-Kompetenzen in Unternehmen offenlegen. Ende 2024 berichtete IDC, dass die KI-Bereitschaft ein Hauptanliegen bei Technologieführern sei.<sup>1</sup> Und in einer in diesem Jahr veröffentlichten Studie von Bain & Company gaben 44 % der Führungskräfte an, dass ein Mangel an internem Fachwissen die Einführung von KI verlangsamt.<sup>2</sup>

Diese Kompetenzen werden immer wichtiger. Insbesondere die generative KI schreitet so schnell voran, dass es vielen Unternehmen nach eigenem Bekunden schwer fällt, Schritt zu halten. Fast die Hälfte von Führungskräften der obersten Führungsebene teilten McKinsey kürzlich mit, dass ihre Unternehmen zu langsam bei der Entwicklung und Veröffentlichung von GenAI-Tools seien, wofür Sie als Hauptgrund Qualifikationslücken im Personal anführten.<sup>3</sup>

Es ließe sich leicht argumentieren, dass ein Mangel an Qualifikationen Sie daran hindern könnte, KI schnell und in großem Umfang einzuführen. Aber ist das wirklich der Fall? Bevor Sie mit dem Verfassen von Stellenbeschreibungen beginnen, sollten Sie diese drei grundlegenden Strategien berücksichtigen, um Ihre KI-Ambitionen schnell auf den Weg zu bringen.

## 1. Konzentrieren Sie sich zunächst auf den Aufbau von KI-Kenntnissen

Der erste Schritt zum Aufbau der richtigen KI-Kenntnisse besteht darin, das Potenzial von KI in Ihrem Unternehmen vollständig zu verstehen. Die Führungskräfte sollten ein grundlegendes Verständnis davon haben, wie generative und agentenbasierte KI funktionieren und was zur Implementierung dieser Technologien erforderlich ist. Glücklicherweise ist umfassendes Wissen verfügbar, das Ihnen helfen kann, diese Technologien besser zu verstehen.

Die meisten Führungskräfte in Unternehmen müssen sich nicht allzu intensiv mit den technischen Details beschäftigen. Denn durch die Zusammenarbeit mit Ihrem CIO und Ihren technischen Mitarbeitern können Sie die erforderlichen Informationen erhalten, um etwaige Wissenslücken zu schließen. Wichtig ist, dass Ihr Team genau versteht, was nötig ist, um KI-Systeme so einzurichten, dass sie Ihre Geschäftsziele unterstützen. Erfreulicherweise gab eine Mehrheit der CIOs (77 %) kürzlich an, dass sie eine starke Bildungspartnerschaft mit dem CEO und dem Vorstand unterhalten.<sup>4</sup>

„Zunächst müssen Sie in der Lage sein, Wissenslücken in Ihrem Unternehmen zu identifizieren“, sagt Alexander Ollman, Senior Product Manager für HPE AI Software. „Und weil sich die KI-Technologie so schnell weiterentwickelt, kann es hilfreich sein, externe Experten an seiner Seite zu haben, die in dieser Hinsicht Rat erteilen können.“

<sup>1</sup> [IDC's 2024 Global IT Skills Survey: A Regional Comparison](#), Gina Smith, December 2024.

<sup>2</sup> „Widening talent gap threatens executives' AI ambitions – Bain & Company,“ March 2025.

<sup>3</sup> [“Superagency in the workplace: Empowering people to unlock AI's full potential,”](#) McKinsey, January 2025.

<sup>4</sup> [“State of the CIO Survey 2025,”](#) Foundry, 2025.

<sup>5</sup> [“Hewlett Packard Enterprise and NVIDIA announce 'NVIDIA AI Computing by HPE' to accelerate generative AI industrial revolution,”](#) HPE Newsroom, June 18, 2024

Zu Beispiel wird etwas mehr als ein Jahr nach dem Aufkommen der generativen KI die agentenbasierte KI als nächste logische Weiterentwicklung immer populärer. Deshalb ist es laut Ollman besonders wichtig, die Hilfe von KI-Experten in Anspruch zu nehmen, die sich mit der neuesten Technologie besser auskennen und Ihnen dabei helfen können, schnellere Fortschritte zu erzielen.

Im letzten Jahr haben sich HPE, NVIDIA und ein Netzwerk von Technologiepartnern zusammengeschlossen, um genau das zu erreichen: Unternehmen dabei zu helfen, ihren IT-Bestand zu beurteilen und ihnen Einblicke in die Voraussetzungen für den weiteren Erfolg zu geben. HPE hat außerdem HPE Private Cloud AI im Rahmen der Initiative NVIDIA AI Computing by HPE eingeführt, um KI-Implementierungen zu vereinfachen und zu beschleunigen.<sup>5</sup> HPE Private Cloud AI ist eine sofort nutzbare Full-Stack Private Cloud, mit der sich die Time-to-Value für generative und agentenbasierte KI-Anwendungen beschleunigen lässt.

## 2. Legen Sie eine klare KI-Strategie fest

Ein weiterer wichtiger Schritt bei der Bewertung Ihrer KI-Initiativen besteht darin, klare Ziele zu haben – Sie müssen wissen, was Sie aufbauen und aus welchen Gründen. Wenn Sie bereits eine KI-Strategie haben, müssen Sie diese möglicherweise verfeinern, um ganz klar zu definieren, was Sie erreichen möchten.

Ihre KI-Strategie sollte konkrete Vorteile für Ihr Unternehmen beinhalten, sowohl quantitativer als auch qualitativer Art. Zu diesen Vorteilen können beispielsweise verbesserte finanzielle Spielräume, ein besserer Kundenservice oder rationalisierte Prozesse gehören. Die Ziele jedes Unternehmens sind je nach den spezifischen Anforderungen unterschiedlich.

„Wenn wir mit Kunden zusammenarbeiten, beginnen wir normalerweise mit einer internen Diskussion über die Schwachstellen des Unternehmens“, erklärt Ollman. „Wir gehen diesen Schwachstellen auf den Grund und erkunden Möglichkeiten, wie KI diesen Herausforderungen begegnen oder sie sogar beseitigen kann. Und während dieser Diskussion identifizieren wir gemeinsam die Quick Wins. Das sind KI-Projekte, die bei geringster Investition den größten Nutzen bringen. Der Aufbau von Vertrauen durch die ersten erfolgreichen KI-Projekte ist sehr wichtig, da er die Grundlage für Investitionen in größere und mutigere Projekte schafft.“

Obwohl die meisten Unternehmen das enorme Potenzial der KI erkennen, fehlt ihnen das nötige Verständnis, um einen fundierten ersten Schritt zu unternehmen. „Hier können erfahrene KI-Berater eingreifen und helfen“, sagt Ollman. „Mit dem richtigen Know-how lassen sich enorme Chancen aus der Verwendung von KI schnell und mit minimalem Aufwand nutzen.“

### 3. Bewerten Sie die KI-Bereitschaft Ihrer Infrastruktur

Als nächstes sollten Sie Bereitschaft Ihrer Infrastruktur berücksichtigen. „Der Großteil der IT-Infrastruktur ist derzeit darauf ausgelegt, die jetzigen IT-Workloads zu unterstützen. „KI-Infrastruktur ist eine völlig andere Sache“, sagt Ollman. „Mit dem enormen Computing-Bedarf der KI geht auch ein zusätzlicher Bedarf an Strom, Wärme und Kühlung einher.“ Darüber hinaus benötigen Unternehmen auch Netzwerke mit hoher Bandbreite, ausreichend schnell abrufbaren Datenspeicher und eine optimierte Softwareebene, um KI-Workloads im großen Maßstab ausführen zu können.

Sobald Sie über die gesamte erforderliche Infrastruktur verfügen, benötigen Sie auch das Wissen, um alles zusammenzubringen, während Sie ermitteln, welche Software-Infrastruktur für Ihre generativen Modelle und Agenten-Frameworks erforderlich ist. Wichtig ist auch, ob die Modelle skalierbar sind.

„HPE arbeitet kontinuierlich mit den Besten im KI-Bereich zusammen, von Startups bis hin zu etablierten Unternehmen, um unsere Kunden immer auf dem neuesten Stand bezüglich der verfügbaren Tools und Frameworks zu halten“, sagt Ollman. „Besonders entscheidend ist, dass unsere Kunden über das erforderliche Wissen verfügen, um die gewünschten Ergebnisse zu erzielen.“ Diese Frameworks sind wichtig, da sie die Grundlage für den Aufbau intelligenter Systeme bilden, beispielsweise Bibliotheken und Tools, die die Entwicklung und Implementierung von KI vereinfachen.

Ollman fügt hinzu, dass die KI-Umgebung extrem komplex wird, sobald Container und Orchestrierung ins Spiel kommen. Um diese Komplexität zu verringern, liefert HPE Private Cloud AI einen Mechanismus, mit dem alles von einem zentralen Ort aus verwaltet wird und generative und agentenbasierte KI-Modelle und -Komponenten nach Bedarf skaliert werden können. Die Minimierung der Komplexität von Infrastruktur auf diese Weise kann von entscheidender Bedeutung sein, wenn es darum geht, Ihre KI-Initiativen schnell zum Laufen zu bringen.

„Wenn Sie versuchen, alles selbst zu bauen, dauert das normalerweise drei bis sechs Monate“, sagt Ollman. „Mit HPE Private Cloud AI können Sie von der Planung bis zur Bereitstellung innerhalb weniger Tage zum Einsatz übergehen. Dadurch können Unternehmen schnell KI-POCs einsetzen, um zu ermitteln, welche KI-Projekte einen Mehrwert für ihr Unternehmen bieten können.“

## Ein schnellerer Weg zur Wertschaffung mit KI

Ein Mangel an KI-Kompetenzen bei Ihrem technischen Personal ist nur einer der Faktoren, die Ihrem Unternehmen die erfolgreiche Implementierung von KI und die Erzielung eines ROI aus KI-Initiativen erschweren können. Diese Herausforderungen der KI lassen sich kaum durch Neueinstellungen oder das Hinzufügen von mehr Infrastruktur lösen.

Die besten Fortschritte lassen sich damit erreichen, klare Ziele für KI, eine robuste IT-Infrastruktur und eine Lernkultur miteinander zu kombinieren, die Ihre technischen Mitarbeiter motiviert und ihnen Tools an die Hand gibt, mit denen sie ihre Fähigkeiten auf dem neuesten Stand halten können. Die gute Nachricht ist, dass HPE, NVIDIA und andere kompetente Partner Ihnen dabei helfen können, einen Plan für diesen Weg zur Implementierung und Nutzung von KI festzulegen, selbst wenn sich die Technologie ständig weiterentwickelt.

## Weitere Informationen unter

[HPE.com/ai](https://hpe.com/ai)

[HPE.com besuchen](https://hpe.com/ai)

## Jetzt chatten

© Copyright 2025 Hewlett Packard Enterprise Development LP. Die hier enthaltenen Informationen können jederzeit ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Neben der gesetzlichen Gewährleistung gilt für Produkte und Services von Hewlett Packard Enterprise (HPE) ausschließlich die Herstellergarantie, die in den Garantieerklärungen für die jeweiligen Produkte und Services explizit genannt wird. Aus dem vorliegenden Dokument sind keine weiterreichenden Garantieansprüche abzuleiten. Hewlett Packard Enterprise haftet nicht für hierin enthaltene technische oder redaktionelle Fehler oder fehlende Informationen.

Das NVIDIA-Logo ist eine Marke und/oder eingetragene Marke der NVIDIA Corporation in den USA und anderen Ländern. Alle genannten Marken von Dritten sind Eigentum der jeweiligen Rechteinhaber.

a50013431DEE

HEWLETT PACKARD ENTERPRISE

[hpe.com](https://hpe.com)

